

KaiserPfalz QUARTIER

ALLES!



oder
NICHTS?



Fakten & Informationen
Förderverein proKaiserPfalzQuartier

KaiserPfalzQuartier Goslar: Wir engagieren uns für eine zukunftsfähige Stadt.

Das KaiserPfalzQuartier ist das beste Beispiel für eine Arbeitsteilung zwischen einem privaten Investor (Tessner-Gruppe), der die Verantwortung für die effiziente Bauherstellung trägt, und einem öffentlichen Partner (Stadt Goslar), der gemeinwohlorientierte Ziele bei Entlastung des angespannten, öffentlichen Haushaltes verfolgt. Nur so können die erforderlichen Kräfte und Ressourcen gebündelt werden, um ein Großprojekt wie das KaiserPfalzQuartier möglich zu machen.

Fakt: Darum geht es.

Das KaiserPfalzQuartier umfasst die Entwicklungsbereiche für Hotel, Tiefgarage, Veranstaltungshalle und Forumsbereich sowie den sogenannten Stiftsgarten im Bereich der Domvorhalle.

Fakt: Da stehen wir.

Am 7. April wird beim Bürgerentscheid nicht nur über die finanzielle Beteiligung der Stadt am Bau der Veranstaltungshalle entschieden, sondern am Ende über das Schicksal des ganzen Projektes.

Fakt: Kosten

Die Herstellungskosten für die Stadthalle (inkl. Ausstattung) belaufen sich auf rd. 17 Mio. €. Abzüglich der Beteiligung der H. - J. Tessner Stiftung in Höhe von 10,5 Mio. € – davon 6,5 Mio. € als Baukostenzuschuss und 200.000 € jährlich als Betriebskostenzuschuss für 20 Jahre – und zuzüglich entstehender Kreditkosten beträgt die Beteiligung der Stadt ca. 13,9 Mio. €, **ohne** die in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von bis zu 3,2 Mio. €. Die entstehenden Mehrkosten nach Konzeptverabschiedung und Vergabe trägt der Bauherr, die Tessner-Gruppe.

Fakt: Förderung

Durch das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere erhalten“ werden Maßnahmen innerhalb des KaiserPfalzQuartiers mit bis zu 8 Mio. € gefördert. Die Aufnahme der Veranstaltungshalle in die Städtebauförderung als gemeinnützige Einrichtung ist schriftlich zugesagt. Die Sanierung des angrenzenden Kaiserpfalzgartens wird durch Land und Bund mit 5 Mio. € gefördert.



Fakten zur Veranstaltungshalle

- Ausstattung auf dem neuesten technischen Stand ermöglicht verschiedenste Veranstaltungsformate wie Theater, Konzerte, Tagungen, Schulabschlussfeiern – ein Angebot, das es so in Goslar heute nicht gibt
- bis zu 600 Sitzplätze oder 800 Stehplätze
- potentielle Nutzer: Goslarer Unternehmen, Goslarer Schulen, Konzert- und Theaterveranstalter sowie Vereine und Institutionen
- multifunktionale Nebenräume für Tagungen, Arbeitskreise u.a.m.
- Betreiberkonzept: Gründung einer Betreibergesellschaft mit Mehrheit der Stadt Goslar
- begehbare, begrünte Dachterrasse
- öffentl. Parkplätze in der Tiefgarage

Fakten zum Hotel

- 120 Zimmer, ca. 50 neue Mitarbeiter
- Restaurant, Bar, Saunalandschaft und Pool
- begehbare Dachterrasse
- direkter Zugang zur Veranstaltungshalle und Tiefgarage
- Betreiber „Freigeist“ steht für Nachhaltigkeit und besonderes Ambiente, eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Übernachtungsangeboten in Goslar

Fakten zum Forum

- öffentliche Freifläche vor der Veranstaltungshalle, dem Hotel und dem Amtsgerichtgebäude ohne Individual-PKW-Verkehr
- Außengastronomie vorgesehen
- geeignet für Veranstaltungen im Außenbereich

Vorteile für Goslar:

- » Ein überzeugendes Tagungsangebot: Tagungsräume, Saal und ansprechende Übernachtungsmöglichkeiten in einem attraktiven Umfeld mit kurzen Wegen
- » Die Symbiose von Veranstaltungshalle und Hotel garantiert ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit
- » Das KaiserPfalzQuartier als touristisches Highlight: preisgekrönte Architektur im Einklang mit dem UNESCO-Weltkulturerbe am Fuße der Kaiserpfalz
- » Zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt durch Tourismus, Tagungen sowie den über 50 neuen Dauerarbeitsplätzen machen das KaiserPfalzQuartier zum Wachstumsimpuls und Innenstadtmotor für den Einzelhandel und für die regionale Wirtschaft. Die zukünftigen Einnahmen werden aus unserer Sicht die Investitionen ausgleichen, wenn nicht sogar deutlich übertreffen.

IHRE STIMME FÜR GOSLARS ZUKUNFT

Fragestellung zum Bürgerentscheid: „Sind Sie beim Neubau der Veranstaltungshalle im Kaiserpfalzquartier gegen eine finanzielle Beteiligung der Stadt?“
Stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit „NEIN“.

FAKT: Die finanzielle Beteiligung der Stadt Goslar ist maßgeblich für die Verwirklichung der Veranstaltungshalle nach dem Konzept der Stadt Goslar. Die Stadt wird Eigentümerin der Halle und zudem eine Mehrheit an der zukünftigen Betreibergesellschaft haben. Damit entscheidet die Stadt auch über die nichtkommerzielle Nutzung der Veranstaltungshalle durch die Stadtgesellschaft, durch Bürger und Vereine.

FAKT: Ohne Veranstaltungshalle gibt es kein KaiserPfalzQuartier, und ein komplexes Stadtentwicklungsprojekt mit einem Planungsvorlauf von 10 Jahren steht vor dem Aus.

JA KaiserPfalz
zum QUARTIER

Stimmen Sie mit
NEIN! beim
Bürgerentscheid



Flyer nicht
wegwerfen.
Weitergeben!



CO₂ neutral
gedruckt.



Gedruckt auf
Recyclingpapier.

Folgen Sie uns auf Instagram & Facebook
[proKaiserPfalzQuartier.goslar](https://www.proKaiserPfalzQuartier.goslar)



Herausgeber: Förderverein
proKaiserPfalzQuartier e. V.
Grauhöfer Landwehr 3,
38644 Goslar Stand 01 2024